

Schulungsanbieter

Duvenbeck-Akademie
Deutscher Verkehrs-
sicherheitsrat (DVR)
Evers GmbH EUROPART
Fahrschule Ferger
Fahrschule Mülln
Grönheit & Weigel
HansaTec Hebe- und Zurrtechnik
Herkules Aus- und Weiterbildung
Haus der Technik Essen
ILK Institut für
Logistik und Kraftverkehr
KFA Rummel
Kraftfahrer-Ausbildungszentrum
Schneider
LEWA Qualifizierungs GmbH
Lobraco Akademie
Logistik Akademie Janz
LSU Akademie
ma-co maritimes comptenzentrum
Schiffner Consult
SpanSet
SVG Bundes-Zentralgenossenschaft
Straßenverkehr
TÜV-Nord-Schulungszentrum
TÜV SÜD Akademie
VA Verkehr+Ausbildung
VDBUM Service
Verkehr + Ausbildung Hartmann
verkehrsseminare marbs e.K.
winkler Fahrzeugteile
ZARGES Akademie

Es gibt zusätzliche Weiterbildungsmöglichkeiten für Transport und Logistik, z. B. den „MASTER: ONLINE“.



Ein Studium reicht heute von klassischen bis zu berufsbegleitenden und computerbasierten Möglichkeiten. (Fotos: LSU-Akademie, IFT Universität Stuttgart, Universität Stuttgart, BBZ Straßenverkehr, © Gerd Altmann/PIXELIO)

Laut Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) standen im Oktober 2011 in dem Berufsfeld Berufskraftfahrer/Güterverkehr 11.754 gemeldeten Stellen 22.751 Arbeitslose bzw. 48.207 Arbeitssuchende gegenüber. Bei den Kaufleuten Verkehr und Logistik verzeichnete die BA 3416 gemeldete Stellen, 6758 Arbeitslose und 11.997 Arbeitssuchende. Dabei können die Zahlen natürlich nur einen Teil des Marktes abbilden. Denn die genauen Details sowohl zu der jeweiligen Stelle als auch Qualifikation der Arbeitssuchenden müssen letztlich zusammenpassen. Aber nicht nur der Blick nach außen kann sich bei der Suche nach neuen Fachkraftpotenzialen lohnen.

In den eigenen Reihen

Nicht genutzte Potenziale können auch in den Unternehmen schlummern. Hierzu veröffentlichte das Statistische Bundesamt (Destatis) vor Kurzem die Zahlen zum Jahr 2010. Dementsprechend zählt die Statistik vom vergangenen Jahr für den gesamten deutschen Arbeitsmarkt immerhin 2,2 Mio. Unterbeschäftigte in Teilzeit, 2,1 Mio. Unterbeschäftigte in Vollzeit und 1,2 Mio. Personen

in stiller Reserve. Im Jahr 2010 wünschten sich demnach hier in Deutschland etwa 22,1 Prozent der Teilzeitbeschäftigten und 7,3 Prozent Vollzeitbeschäftigten zusätzliche Arbeitsstunden.

Aufstieg im Unternehmen

Viele Unternehmen setzen inzwischen auf Ausbildung von Fachkräften in den eigenen Reihen. Sei es für den Berufsstart oder auch für die Weiterbildung. So können sich erfahrene Berufskraftfahrer beispielsweise mit einer Weiterbildung zum Kraftverkehrsmeister den Weg für neue Aufgaben erschließen.

Für ein weiterführendes Studium gibt es inzwischen neben klassischen auch verschiedenste Alternativmöglichkeiten: ob eLearning wie ein Online-Studium, Fernstudium, duale oder klassische Studiengänge. Selbst lernen und arbeiten zur gleichen Zeit ist so beispielsweise mit speziellen berufsbegleitenden Kursen möglich – und das zum Teil ohne Abitur, wenn entsprechende Berufserfahrungen vorgewiesen werden können.

Initiative weiter lernen

Aber auch für den direkten Arbeitsalltag ist stetes Lernen ein Erfolgsfaktor.